

## Krippenspiel 2011

### ***Bild 1 (Augustus auf Marktplatz)***

**Erzähler:** Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

**Augustus:** An alle Bürger! Am 25. Tag dieses Monats fordere ich alle Untertanen auf, sich schätzen zu lassen. Jeder gehe in seine Heimatstadt, um sich dort in Steuerlisten einzutragen. Ausnahmen werden nicht gestattet! Das befehle ich, Kaiser Augustus, in Rom.

### ***Bild 2 (Maria & Josef auf Reise nach Bethlehem)***

**Erzähler:** Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

**Maria:** Josef, mir ist so kalt! Wir müssen dringend einen Schlafplatz finden.

**Josef:** Maria habe keine Angst, Dort vorne fragen wir nach.

### ***Bild 3 (1. Herberge)***

**Josef:** Guten Abend, haben sie noch Platz für uns? Wir kommen direkt aus Nazareth.

**Wirt 1:** In meinem Haus ist kein Platz mehr, tut mir leid. Sie müssen es woanders probieren.

### ***Bild 4 (2. Herberge)***

**Maria:** Guten Abend, wir haben einen weiten Weg hinter uns und sind sehr müde, haben Sie noch ein Zimmer frei?

**Wirt 2:** Für Sie? Auf gar keine Fall! Noch dazu wo Sie schwanger sind. Am Ende kommt das Kind noch in meinem Haus auf die Welt! Das würde mir gerade noch fehlen! Sie hätten früher kommen müssen, denn alle Gasthäuser der Stadt sind schon voll.

**Josef:** Komm, Maria, sei nicht traurig. Wir probieren es dort vorne noch einmal!

### ***Bild 5 (3. Herberge)***

**Josef:** Guten Abend, bitte, können Sie uns ein Zimmer geben? Wir sind müde und haben eine lange Wanderung hinter uns.

**Wirt 3:** Tut mir leid, meine Zimmer sind alle belegt. Manche sogar doppelt und dreifach.

**Maria:** Sie sind unsere letzte Hoffnung. Ich bin schwanger, ich brauche dringend einen Platz. Es geht bald los.

**Wirt 3:** Naja, ich sehe, sie sind in einer schwierigen Lage. Aber viel kann ich ihnen nicht bieten. Ich habe dort drüben noch einen warmen, trockenen Stall. Sauberes Stroh gibt es auch. Dort können sie meinetwegen übernachten.

**Josef:** Danke! Das ist gut und es langt uns.

### ***Bild 6 (Stall von außen)***

**Erzähler:** Und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

### ***Bild 7 (schlafende Hirten; Hirtenlager)***

**Erzähler:** Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

### ***Bild 8 (Hirten fürchten sich)***

=> **Lied: EG 24, 1-4+6** Vom Himmel hoch, da komm ich her

**Bild 9** (Engel)

**Erzähler:** Und der Engel sprach zu ihnen.

**Chef-Engel:** Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

**Evt. Bild 9a** (viele singende Engel)

**Erzähler:** Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

**Viele Engel:** Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

**Bild 9b** (Hirten diskutieren, gestikulieren)

**Hirte 1:** Das ist ja unglaublich! Der Heiland soll ausgerechnet heute geboren sein? Bei uns in Bethlehem?

**Hirte 2:** Und wir sollen die ersten sein die davon erfahren? Ausgerechnet wir?

**Hirte 3:** Kommt schnell, wir schauen wo die Krippe mit dem Kind steht.

**Hirte 1:** Meint ihr wirklich, wir können da so hingehen? Wir sind doch nur Hirten und kommen direkt von der Arbeit.

**Hirte 2:** Du hast es doch gehört, der Engel kam extra zu uns.

**Bild 9c** (Hirten marschieren)

=> **Lied: EG 48** Kommet ihr Hirten

**Bild 10** (Könige entdecken Stern)

**Erzähler:** Siehe da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.

**Bild 11** (Könige auf der Reise; Stern vorneweg)

**Erzähler:** Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch- erfreut.

**Bild 12** (Könige treffen 3x Wirte vor dem Stall)

**Wirt 1:** Sie sehen aus, als hätten Sie eine weite Reise hinter sich, aber ich muss Ihnen leider sagen, dass es in der ganzen Stadt kein freies Bett mehr gibt.

**König 1:** Das macht nichts. Uns hat der Stern hierhergeführt. Dort in dem Stall muss der neue König geboren sein. Wir wollen ihn anbeten.

**Wirt 3:** In meinem Stall? Ein neuer König? Das gibt's doch nicht! Für einen neuen König hätte ich sogar mein eigenes Zimmer hergegeben.

**König 2:** Kommt doch mit uns, um den neuen Herrn anzubeten!

**Erzähler:** Und sie gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

**Schluss:** (Leinwand weg; Kinder auf Bühne „im Stall“)

**Fotograf:** So, und jetzt machen wir noch ein schönes Foto zum Schluss. Bitte schön lächeln, + nochmal, + nochmal...(fotografiert mehrmals mit Blitz)

**Alle:** Uns allen ist heute der Heiland geboren! Freut euch!

8. **Lied EG 35, 1+2+4** Nun singet und seid froh (Kollekte 1. Teil)